

2022



Gemeinde  
**KRONSHAGEN**

# Beteiligungsbericht



© Sven Janssen, Kiel

## Vorwort

Die Gemeinde Kronshagen hat eine Vielzahl von öffentlichen Aufgaben zu erfüllen. Um dieser Verpflichtung nachzukommen, hat die Gemeinde bestimmte kommunale Aufgaben privatrechtlich oder öffentlich-rechtlich organisierten Unternehmen und Gesellschaften übertragen.

Um sicherzustellen, dass der öffentliche Zweck und die strategischen Ziele erreicht werden, ist die Gemeinde Kronshagen verpflichtet, ihre wirtschaftlichen Beteiligungen wirksam zu steuern und zu kontrollieren.

Der vorliegende Beteiligungsbericht erläutert einleitend die rechtlichen Rahmenbedingungen für eine wirtschaftliche Beteiligung von Kommunen und gibt einen Überblick über alle Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen. Ferner werden die Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt in einem allgemeinen Kontext erläutert.

Die darauf folgenden Einzelberichte enthalten die wesentlichen Informationen über die gemeindlichen Beteiligungen an Unternehmen und Gesellschaften des privaten oder öffentlichen Rechts.

Grundlage des Berichtes sind die geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte der jeweiligen Unternehmen und Gesellschaften für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis 31.12.2022. Alle Angaben beziehen sich auf den Stichtag 31.12.2022, soweit nicht ein anderes Bezugsdatum im Bericht angegeben wird.

Der Beteiligungsbericht soll als Informationsgrundlage sowohl für die Arbeit der politischen Gremien und der Gemeinde als auch für interessierte Einwohnerinnen und Einwohner dienen und jährlich fortgeschrieben werden.

Kronshagen, den 16.05.2024



Ingo Sander  
Bürgermeister

---

## Inhaltsverzeichnis

1. Rechtliche Grundlagen .....	1
2. Übersicht der Beteiligungen .....	3
3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde.....	4
4. Einzelne Beteiligungsberichte.....	5
4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH.....	5
a. Unternehmensdaten.....	5
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks .....	5
c. Organe .....	5
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	6
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	7
f. Zukunftsprognose .....	8
4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH .....	10
a. Unternehmensdaten.....	10
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks .....	11
c. Organe .....	11
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	12
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	13
f. Zukunftsprognose .....	14
4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein .....	16
a. Unternehmensdaten.....	16
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks .....	16
c. Organe .....	17
d. Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	18
e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	19
f. Zukunftsprognose .....	21
4.4 Kieler Volksbank eG.....	22
a. Unternehmensdaten.....	22
b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks .....	22
c. Organe .....	22

---

d.	Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	23
e.	Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	24
f.	Zukunftsprognose .....	26
4.5	Baugenossenschaft Mittelholstein eG.....	27
a.	Unternehmensdaten.....	27
b.	Erfüllung des öffentlichen Zwecks .....	27
c.	Organe .....	27
d.	Geschäfts- und Finanzentwicklung.....	28
e.	Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht.....	29
f.	Zukunftsprognose .....	30

---

# 1. Rechtliche Grundlagen

Artikel 28 Grundgesetz überlässt den Gemeinden die eigenverantwortliche Regelung der Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft. Damit obliegt den Gemeinden die Entscheidung, ob sie für die Erbringung von Leistungen Regelungen des öffentlichen Rechts oder des Privatrechts wählt.

Die gesetzlichen Vorschriften für die wirtschaftliche Betätigung und privatwirtschaftliche Beteiligungen von Kommunen finden sich in §§ 101 ff Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO). Die Gemeinde darf demnach öffentliche Aufgaben in der Rechtsform des Privatrechts erfüllen, wenn ein wichtiges Interesse der Gemeinde an der Beteiligung vorliegt und die kommunalen Ziele dauerhaft mindestens ebenso gut und wirtschaftlich wie in Organisationsformen des öffentlichen Rechts erfüllt werden.

Für die Steuerung und Überwachung der Zielerreichung hat die Gemeinde ein leistungsfähiges Beteiligungsmanagement zu errichten. Zu ihrer Unterstützung soll sie auf eine kompetente Beteiligungsverwaltung zurückgreifen.

## **Die Anforderungen an das Beteiligungsmanagement legt § 109a GO fest:**

- (1) Die Gemeinde hat ihre wirtschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen wirksam zu steuern und zu kontrollieren, um sicherzustellen, dass der öffentliche Zweck erfüllt und die strategischen Ziele erreicht werden. Sie wird dabei durch die für die Beteiligungsverwaltung zuständige Beschäftigte oder durch den für die Beteiligungsverwaltung zuständigen Beschäftigten (Beteiligungsverwaltung) unterstützt.*
- (2) Die Beteiligungsverwaltung darf sich, soweit andere Rechtsvorschriften nicht entgegenstehen, jederzeit über Angelegenheiten der wirtschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen informieren, an deren Sitzungen teilnehmen und Unterlagen einsehen.*
- (3) Die Beteiligungsverwaltung soll insbesondere*
  - 1. den Bericht nach § 45c Satz 4 vorbereiten,*
  - 2. die Gemeindevertretung und ihre Ausschüsse informieren, beraten und deren Sitzungen fachlich vorbereiten,*
  - 3. Vertreterinnen und Vertreter der Gemeinde in den Organen der wirtschaftlichen Unternehmen, Einrichtungen und Beteiligungen informieren, beraten und Angebote für deren Qualifizierung und Weiterbildung im Rahmen des aus dieser Tätigkeit resultierenden Bedarfs in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fragen vorhalten und*

*4. ein strategisches Beteiligungscontrolling und Risikomanagement einrichten.*

Ein wichtiges Instrument des Beteiligungsmanagements stellt der Beteiligungsbericht dar. Er dient dazu, die Steuerung der wirtschaftlichen Betätigung sowie der privatrechtlichen Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen zu unterstützen. Gemäß § 109a Abs. 3 Nr. 1 GO hat die Beteiligungsverwaltung den Beteiligungsbericht nach § 45c Satz 4 GO vorzubereiten.

Der Beteiligungsbericht ist nach § 45b Abs. 4 GO i.V.m. § 8 Abs. 7 der Hauptsatzung dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen.

Die in diesem Bericht enthaltenen Angaben basieren auf den von den Beteiligungen und den Verwaltungseinheiten zugelieferten Daten. Die Aufbereitung der Daten erfolgt durch das Bürgermeister- und Gemeindevertretungsbüro.

## 2. Übersicht der Beteiligungen



Gemeinde  
**KRONSHAGEN**



Zum 31.12.2022 wurden folgende Beteiligungen ausgewiesen:

Nr.	Unternehmen	Anteil in EUR
1	Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH	1.500.000,00
2	Baugenossenschaft Mittelholstein eG	3.000,00
3	IT-Zweckverband kommunit	2.500,00
4	Klimaschutzagentur des Kreises RD-Eck gGmbH	1.000,00
5	Kieler Volksbank eG	1.000,00
6	WOGÉ Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG	530,00

Die Gemeinde Kronshagen war zum 31.12.2022 an fünf Unternehmen und einem Verband beteiligt, wovon eine Beteiligung von untergeordneter Bedeutung (< 1.000 €) ist. Beteiligungen von untergeordneter Bedeutung sind lediglich in der Übersicht der Beteiligungen aufgeführt (ohne Einzelbericht).

Darüber hinaus ist die Gemeinde Mitglied im Wasser- und Bodenverband Kronshagen / Ottendorfer Au.

#### **Änderungen im Vergleich zum Vorjahr:**

Für die Anmietung einer Wohnung zur Unterbringung von Geflüchteten war die Zahlung von Genossenschaftsanteilen an die WOGÉ Wohnungs-Genossenschaft Kiel eG i. H. v. 530,00 € notwendig.

### **3. Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde**

Die Beteiligungen der Gemeinde Kronshagen besitzen unterschiedlich hohe wirtschaftliche Relevanz für die gemeindlichen Finanzen:

- a. Jahresüberschüsse werden über Gewinnabführungsverträge indirekt zur Finanzierung freiwilliger gemeindlicher Aufgaben genutzt.
- b. Genossenschaftsanteile führen der Gemeinde Erträge zu.
- c. Gegenüber Beteiligungen können Verlustausgleichspflichten bestehen.
- d. Ggf. ergeben sich aus den Zahlungen Aufwände für den gemeindlichen Haushalt.

## 4. Einzelne Beteiligungsberichte

### 4.1 Versorgungsbetriebe Kronshagen GmbH

**Anschrift:**

Claus-Sinjen-Str. 31

24119 Kronshagen

Telefon: 0431 - 586720

E-Mail: info@vbk-kronshagen.de

Internet: www.vbk-kronshagen.de



#### a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
Gründungsdatum:	27.08.1998		
Handelsregister:	Amtsgericht Kiel, HRB 4934		
Gesellschaftskapital:	1.500.000 €		
Gesellschafterbestand:	<b>Gesellschafter</b>	<b>Anteil (€)</b>	<b>Anteil (%)</b>
	Gemeinde Kronshagen	1.500.000,00	100
Mitarbeitende:	33 (Jahresdurchschnitt)		

#### b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Gegenstand des Unternehmens ist nach § 2 des Gesellschaftervertrages die Versorgung und der Handel mit Elektrizität, Gas, Wasser, Fern- und Nahwärme sowie alle dazu gehörenden und ähnliche Geschäfte. Der Unternehmensgegenstand umfasst im Rahmen der jeweils geltenden Vorschriften auch die Errichtung und den Betrieb von Ladepunkten für Elektrofahrzeuge.

#### c. Organe

**Geschäftsführung:**

Joachim Kledtke                      Diplom-Ingenieur

**Gesellschafterversammlung:**

Für die Gemeinde Kronshagen:                      Ingo Sander, Bürgermeister

Für die Versorgungsbetriebe Kronshagen:                      Joachim Kledtke, Geschäftsführer

**Aufsichtsrat:**

Dr. Winfried Dittmann	Wissenschaftlicher Mitarbeiter (Vorsitz)
Friederike Schulze	Raumausstatterin (1. Stellvertretung)
Jana Neiser	Financial Control Airbus Operations
Holger Tewes	Privatdozent
Dr. Michael Neiser	k. A.
Yvonne Gierke	Groß- und Außenhandelskauffrau
Robert Schall	Kommunalbeamter
Katrin Stegemann	Juristin
Thorben Möllgard	Mitarbeiter IT VBK (Arbeitnehmervertretung)
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen (ohne Stimmrecht)

**d. Geschäfts- und Finanzentwicklung**

Die energiepolitischen Rahmenbedingungen wurden stark durch den Ukraine-Krieg und dessen Folgen auf die Märkte und Verbraucher beeinflusst. Die Umsetzung von branchenbezogenen Gesetzesänderungen haben laut Jahresabschluss zu einer zusätzlichen erheblichen Belastung des Personals geführt. Insbesondere aufgrund der Vorleistungen zur Finanzierung des VBK-Neubaus sowie der vorab zu beschaffenden CO<sub>2</sub>-Zertifikate war die Liquidität der VBK GmbH während des gesamten Geschäftsjahres stark angespannt. Dadurch war eine Erhöhung der laufenden Kreditlinie erforderlich.

Das Jahresergebnis mit 1.086.000 € liegt über dem prognostizierten Ergebnis des Wirtschaftsplans von 846.000 €. Die nutzbare Abgabe in der Stromversorgung betrug 23.965 MWh (Vorjahr 26.335 MWh). Im Bereich der Stromversorgung trat das Leistungsmaximum am 07.02.2022 um 18.15 Uhr mit 5.025 kW auf. Das Maximum ist somit um 225 kW niedriger als im Vorjahr. In der Gasversorgung betrug die nutzbare Abgabe 126.654 MWh (Vorjahr 103.620 MWh). Es wurden 559.024 m<sup>3</sup> Wasser verkauft, gegenüber dem Vorjahr ist dies eine Verringerung um 53.309 m<sup>3</sup>. Der Absatz in der Fernwärme reduzierte sich um 316 MWh auf 3.439 MWh.

Durch den erhöhten Netzausbau und die Investitionen für den Neubau (Grundstück und Gebäude) stieg die Bilanzsumme im Vergleich zum Vorjahr um 35,5 % an.

Die Finanzlage zeigt weiterhin eine Unterdeckung. Ein Ausgleich ist für 2023 geplant. Das mittel- und langfristige Vermögen ist nicht in vollem Umfang durch mittel- und langfristiges Kapital zum Abschlussstichtag finanziert. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft ist zu jeder Zeit gegeben.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Eigenkapitalquote %	49,8	72,9

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

### Bilanz zum 31.12.2022

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>		
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	106.600,00	107.046,00
II. Sachanlagen	18.509.526,30	13.836.424,68
III. Finanzanlagen	1.142,02	1.238,04
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	239.541,40	155.323,14
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	6.219.391,77	2.128.899,96
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	371.788,86	174.249,56
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	21.367,56	13.632,16
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.469.357,91</b>	<b>16.416.813,54</b>
<b>PASSIVA</b>		
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.500.000,00	1.500.000,00
II. Kapitalrücklage	805.650,46	805.650,46
III. Gewinnrücklagen	8.941.450,13	8.516.896,35
IV. Gewinn-/Verlustvortrag	359.860,67	780.954,08
V. Jahresüberschuss	1.086.442,18	359.860,67
B. SONDERPOSTEN	240.484,64	0,00
C. RÜCKSTELLUNGEN	473.748,00	358.755,00
D. VERBINDLICHKEITEN	12.061.721,83	4.094.696,98
<b>Bilanzsumme</b>	<b>25.469.357,91</b>	<b>16.416.813,54</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<b>Geschäftsjahr</b> EUR	<b>Vorjahr</b> EUR
1. Umsatzerlöse	19.880.206,52	15.178.551,72
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	333.216,32	344.536,57
3. Sonstige betriebliche Erträge	85.090,29	14.982,04
4. Materialaufwand	12.422.969,07	9.272.228,56
5. Personalaufwand	2.547.184,90	2.402.358,37
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	922.321,00	883.497,13
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.558.673,47	1.324.868,57
8. Erträge aus Beteiligungen	223,98	231,60
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	294,41	2.326,90
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	84.190,38	18.239,54
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	463.839,95	146.207,46
13. Ergebnis nach Steuern	1.148.769,01	422.791,42
14. Sonstige Steuern	62.326,83	62.930,75
<b>15. Jahresüberschuss</b>	<b>1.086.442,18</b>	<b>359.860,67</b>

### f. Zukunftsprognose

Die jüngsten Entwicklungen des Unternehmens wie beispielsweise das Schließen der Personallücken, die fachliche Qualifizierung des Personals sowie eine aktualisierte Zukunftsausrichtung (wie die Entwicklung des Bereiches Wärme) schaffen eine leistungsfähige, zielorientierte und qualitativ hochwertige Basis für das Unternehmen.

Durch die anhaltenden positiven Entwicklungen kann sich das Unternehmen einem vergleichenden Wettbewerb auf dem zwischenzeitlich stark umkämpften Markt auch gegenüber größeren Wettbewerbern stellen.

Finanzdienstleister, Wirtschaftsakteure, Mitwettbewerber, Behörden und Fachverbände stellen der VBK neben der Anerkennung gute bis sehr gute Zeugnisse aus.

Für das Jahr 2023 wurde ein moderat sinkender Jahresüberschuss bei einem deutlichen Anstieg der Umsatzerlöse und höheren Materialaufwendungen geplant.

Die Prognose für VBK GmbH ist laut Jahresabschluss zusammenfassend insgesamt als zuversichtlich und als weiterhin positiv gestaltbar anzusehen.

## 4.2 Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

### **Anschrift:**

Marienthaler Str. 17

24340 Eckernförde

Telefon: 04351 - 735333

E-Mail: [info@ksa-rdeck.de](mailto:info@ksa-rdeck.de)

Internet: [www.ksa-rdeck.de](http://www.ksa-rdeck.de)



**Klimaschutz  
Agentur**

Rendsburg-Eckernförde

### a. Unternehmensdaten

Rechtsform: gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Gründungsdatum: 01.10.2020

Beitritt: 01.04.2021  
Beschluss der Gemeindevertretung vom 16.03.2021 (WP18/0548/21)

Handelsregister: Amtsgericht Kiel, HRB 22615

Gesellschaftskapital: 82.000 €

Gesellschafterbestand:	Gesellschafter	Anteil (€)	Anteil (%)
	Kreis RD	25.000,00	30,46
	Stadt Rendsburg	1.000,00	1,22
	Stadt Eckernförde	1.000,00	1,22
	Gemeinde Altenholz	1.000,00	1,22
	Gemeinde Kronshagen	1.000,00	1,22
	Gemeinde Gettorf	1.000,00	1,22
	Gemeinde Molfsee	1.000,00	1,22
	Gemeinde Schwedeneck	1.000,00	1,22
	Gemeinde Hohn	1.000,00	1,22
	Gemeinde Fleckeby	1.000,00	1,22
	Gemeinde Felde	1.000,00	1,22
	Gemeinde Melsdorf	1.000,00	1,22
	Gemeinde Quarnbek	1.000,00	1,22
	Gemeinde Barkelsby	1.000,00	1,22
	Gemeinde Damp	1.000,00	1,22
	Gemeinde Windeby	1.000,00	1,22

Gemeinde Sehestedt	1.000,00	1,22
Gemeinde Noer	1.000,00	1,22
Gemeinde Güby	1.000,00	1,22
Gemeinde Gammelby	1.000,00	1,22
Gemeinde Sophienhamm	1.000,00	1,22
Gemeinde Waabs	1.000,00	1,22
Gemeinde Brodersby	1.000,00	1,22
Gemeinde Lindau	1.000,00	1,22
Gemeinde Timmaspe	1.000,00	1,22
Gemeinde Dörphof	1.000,00	1,22
Gemeinde Holtsee	1.000,00	1,22
Amt Eidertal	7.000,00	8,54
Gemeinde Achterwehr	1.000,00	1,22
Gemeinde Bredenbek	1.000,00	1,22
Gemeinde Karby	1.000,00	1,22
G. Neudorf-Bornstein	1.000,00	1,22
Gemeinde Ottendorf	1.000,00	1,22
Gemeinde Padenstedt	1.000,00	1,22
Stadt Büdelsdorf	1.000,00	1,22
Amt Hüttener Berge		
16 Anteile zu je	1.000,00	1,22
Gemeinde Schinkel	1.000,00	1,22

Mitarbeitende: 5 (Jahresdurchschnitt)

#### b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der satzungsgemäße Zweck der Gesellschaft ist die Förderung des Umweltschutzes und die Förderung des bürgerlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, insbesondere im Bereich des Klimaschutzes. Der Satzungszweck umfasst weiterhin, kommunale Aktivitäten im Klimaschutz unter Erzielung von möglichst vielen Synergieeffekten zu bündeln.

#### c. Organe

##### **Geschäftsführung:**

Thorsten Liliental	Diplom-Biologe, bis 30.07.2022 und 01.10.2022 – 31.01.2023
Cornelia Pankratz	Diplom-Wirtschaftsgeografin, 01.07.2022 – 26.10.2022
Sebastian Hetzel	Diplom-Bauingenieur, seit 01.01.2023

## **Gesellschafterversammlung:**

Mitglieder der Gesellschafterversammlung sind in der Regel alle rechtlichen Vertreter und Vertreterinnen der Gesellschafterkommunen unter Ziffer I. „Unternehmensdaten“.

## **Aufsichtsrat:**

Reimer Tank	Kreistagsabgeordneter Kreis RD, (Vorsitz)
Gunnar Bock	Amtsdiirektor Amt Schlei-Ostsee (stellv. Vorsitz)
Hans-Ulrich Frank	Bürgermeister Gemeinde Gettorf
Rixa Kleinschmit	Geschäftsführerin Kreisbauernverband
Hans-Jörg Lüth	Kreistagsabgeordneter Kreis RD (bis 31.12.2022)
Sönke-Peter Paulsen	Bürgermeister Gemeinde Schwedeneck und Amtsvorsteher Amt Dänischenhagen
Ingo Sander	Bürgermeister Gemeinde Kronshagen
Jörg Sibbel	Bürgermeister Stadt Eckernförde (bis 29.06.2022)
Katharina Heldt	Erste Stadträtin Stadt Eckernförde
Volker Stiefel	Kreistagsabgeordneter Kreis Rendsburg-Eckernförde
Hans-Georg Volquardts	Bürgermeister Gemeinde Osterrönfeld und Regionalmanager
Fritjof Wilken	Ratsherr
Kirsten Zülsdorff	Stellvertretende Verbandsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband S-H

### **d. Geschäfts- und Finanzentwicklung**

Das Jahresergebnis bewegt sich mit 1.750 € wie im Lagebericht des Vorjahres prognostiziert in der Größenordnung des Jahres 2021 (1.037,50 €). Die Klimaschutzagentur war jederzeit in der Lage, ihre Zahlungsverpflichtungen zu erfüllen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. 56,2 % erhöht. Unter Anderem die Erhöhung der von den Kommunen erhaltenen Gesellschafterbeiträge von 291.567,52 € in 2021 auf Beiträge i.H.v. 442.735,46 € für das Jahr 2022 sowie die Aufnahme von Gesellschafter mit etwa 20.000 Einwohnenden statt prognostizierten 10.000 Einwohnenden führten zu dieser positiven Entwicklung. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um etwa 29,8 % auf rd. 193.065 € gestiegen. Die Erhöhung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass in 2022 wesentliche laufende Aufwendungen erstmalig über das gesamte Jahr erfolgten bzw. aufgrund von Neubeschaffungen gestiegen sind. Das betrifft u.a. Kfz-Kosten, Kosten für die Wartung von Soft- und Hardware,

Sitzungsgelder und Fahrtkostenerstattungen. Die Fremdleistungen durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Kreis Rendsburg-Eckernförde sind demgegenüber rückläufig, da der Geschäftsbesorgungsvertrag nicht über das gesamte Jahr 2022 lief.

Die (kurzfristigen) Verbindlichkeiten zum 31.12.2022 belaufen sich auf 104.518,31 €. Neben den Verbindlichkeiten bestehen (kurzfristige) Rückstellungen in Höhe von rd. 20.200 €. Zum 31.12.2022 stehen diesen Positionen liquide Mittel in Höhe von 176.807,61 € gegenüber. Die liquiden Mittel am Jahresende sind demnach größer als die Verbindlichkeiten und Rückstellungen, die im Laufe des Folgejahres fällig werden.

Im Jahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von rd. 40.600 € getätigt. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände (Solardachkataster sowie das Wärme- und Kältekataster).

Außerdem wurde die Aufnahme neuer Gesellschafter beschlossen und folglich 21 Anteile im Zuge einer Kapitalerhöhung ausgegeben. Die Eintragung von vier Gesellschaftern in das Handelsregister stand zum 31.12.2022 noch aus.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Eigenkapitalquote %	32,81	16,01

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2022

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	31.201,00	0,00
II. Sachanlagen	9.250,00	9.271,00
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	34.143,20	31.352,69
II. Guthaben bei Kreditinstituten	176.807,61	325.606,38
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	7.461,25	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>258.863,06</b>	<b>369.630,07</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	82.000,00	58.000,00
II. Gewinnvortrag	1.193,75	156,25
III. Jahresüberschuss	1.750,00	1.037,50
<b>B. ZUR DURCHFÜHRUNG DER BESCHLOSSENENKAPITALERHÖHUNG GELEISTETE EINLAGEN</b>		
	4.000,00	7.000,00
<b>C. SONDERPOSTEN FÜR ZUSCHÜSSE UND ZULAGEN</b>		
	40.451,00	9.271,00
<b>D. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	20.200,00	16.200,00
<b>E. VERBINDLICHKEITEN</b>		
	104.518,31	241.131,98
<b>F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	4.750,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>258.863,06</b>	<b>369.630,07</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	8.000,00	3.600,00
2. sonstige betriebliche Erträge	509.610,12	326.338,91
3. Personalaufwand	313.388,07	156.448,41
4. Abschreibungen	9.406,81	23.743,43
5. sonstige betriebliche Aufwendungen	193.065,24	148.709,65
6. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,08
7. Ergebnis nach Steuern	1.750,00	1.037,50
<b>8. Jahresüberschuss</b>	<b>1.750,00</b>	<b>1.037,50</b>

#### f. Zukunftsprognose

Der fortschreitende Klimawandel und neue gesetzliche Rahmenbedingungen führen zu einem Wachstum der Klimaschutzagentur durch die Aufnahme weiterer Gesellschafter aus der kommunalen Ebene des Kreises Rendsburg-Eckernförde. Im Geschäftsjahr 2023 wird deswegen insgesamt mit einem Zulauf an Projekten und Aufträgen gerechnet, sodass der Ertrag moderat anwachsen wird. Auf der anderen Seite wird der Personalaufwand gegenüber

2022 ansteigen, da das Geschäftsjahr 2022 von personellen Wechsels mit Vakanzen geprägt war. Das Jahresergebnis wird in der Größenordnung des Jahres 2022 ausfallen. Durch eine Verstetigung im Personalbereich wird erwartet, dass sich auch das operative Geschäft stabilisiert.

Die Aufträge von Gesellschaftern und das Einwerben von Fördermitteln für die Gesellschafter sind wesentliche Ertragschancen der Klimaschutzagentur. Eine zusätzliche Ertragsmöglichkeit stellen Leistungen an Institutionen außerhalb des Gesellschafterkreises dar.

Da der Anteil der Finanzierung, der durch Rechnungen an Dritte getragen wird, gering ist und der überwiegende Teil aus den Beiträgen der Kommunen dargestellt wird, ist das Forderungsausfallrisiko der Klimaschutzagentur gering. Als wesentliche Risiken sind langfristig Austritte von Gesellschaftern und die damit einhergehende Verminderung der Kapitalausstattung sowie der Wegfall von Fördermitteln zu nennen. Mit Liquiditätsproblemen ist nicht zu rechnen. Im Geschäftsjahr 2023 sind Investitionen in Höhe von rd. 69.000 € geplant.

### 4.3 kommunit IT-Zweckverband Schleswig-Holstein

**Anschrift:**

Ramskamp 71-75

25337 Elmshorn

Telefon: 04121 - 6404-0

E-Mail: info@kommunit.de

Internet: www.kommunit.de



a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Zweckverband
Gründungsdatum:	01.01.2008
Beitritt:	01.01.2014 Beschluss der Gemeindevertretung vom 18.06.2013 (WP08/1073/13)
Gesellschaftskapital:	150.952 €
Mitglieder:	19
Mitarbeitende:	163 (Jahresdurchschnitt)

b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der IT-Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und erbringt für die Verbandsmitglieder die im Zusammenhang mit der Informations- und Kommunikationstechnik stehenden Aufgaben als Beratungs-, Organisations-, Soft- und Hardwareverbund. Der Zweckverband verfolgt gemäß Satzung das Ziel der Verbesserung der Zusammenarbeit verschiedener Verwaltungsstellen untereinander mit Hilfe der elektronischen Medien, der Straffung der verwaltungsinternen Abläufe und Entscheidungsprozesse sowie der weiteren Verbesserung der Qualität der Leistungen der Kommunalverwaltungen für die Bürger und die Wirtschaft. Zur Erreichung dieser Ziele sollen die Qualität und die Wirtschaftlichkeit der automatisierten Datenverarbeitung in den Mitgliedsverwaltungen durch die Nutzung gemeinsamer Ressourcen und weiterer Synergien verbessert werden.

c. Organe

**Verbandsvorsteher:**

Ingo Sander

**Geschäftsführung:**

Bernd Ziegenhagen

Jens Janssen

Ralf Gercken

Kai Schaffrinna

**Verbandsversammlung:**

Elfi Heesch	Landrätin
Birte Glißmann	Juristin
Ingo Struve	Sparkassenbetriebswirt
Thomas Köppl	Bürgermeister (bis 31.10.2022)
Thomas Beckmann	Bürgermeister (seit 1.11.2022)
Andreas Torn	Geschäftsführer
Matthias Bagger	Amtsdirektor
Ingo Sander	Bürgermeister / Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Heike Döpke	Bürgermeisterin / Dipl. Verwaltungswirtin
Dr. Wolfgang Buschmann	Pensionär
Walter Behrens	Pensionär
Ralf Wrobel	Straßenwart
Florian Lorenzen	Landrat / Agrarbetriebswirt
Christian Schmidt	Vermögensberater, Online-Unternehmer
Susanne Rignanese	Lehrerin
Joachim Brand	Amtsdirektor / Regierungsdirektor
Niels Schilling	Amtsvorsteher
Jan-Nils Klindt	Bürgermeister / Amtsvorsteher
Martin Ellermann	Dipl. Kfm. u. Dipl. Verwaltungsfachwirt / Bürgermeister
Britta Lang	Dipl. Verwaltungsfachwirtin / Bürgermeisterin (seit 24.01.2022)
Matz Matzen	Amtsvorsteher (bis 23.01.2022)
Peter-Wilhelm Jacobsen	Geschäftsführer

Dr. Wolfgang Sappert	Amtsleiter
Niels Schmidt	Dipl. Verwaltungsfachwirt / Bürgermeister (bis 30.04.2022)
Gernot Karl Kaser	Bürgermeister (seit 01.05.2022)
Lothar Kassemek	Pensionär
Klaus Brakel	Angestellter/ Amtsvorsteher
Torsten Ridder	Amtsleiter
Timo Boss	Bürgermeister
Rainer Jürgensen	Amtsleiter (bis 31.03.2023)
Ulrike Schmidt	Bürgermeisterin
Dr. Rolf-Oliver Schwemer	Landrat

#### **Hauptausschuss:**

Eike Kuhrcke	Geschäftsführer
Nils Wieruch	Kundenbetreuer
Andreas Torn	Geschäftsführer
Rainer Jürgensen	Amtsleiter (bis 31.03.2023)
Ingo Sander	Bürgermeister / Dipl. Verwaltungswirt (FH)
Heike Döpke	Bürgermeisterin / Dipl. Verwaltungswirtin
Walter Behrens	Pensionär
Ralf Wrobel	Straßenwart
Christian Schmidt	Vermögensberater, Online-Unternehmer
Hauke Boller	Fachbereichsleiter
Joachim Brand	Amtsleiter / Regierungsdirektor
Michael Lantau	Leitender Verwaltungsbeamter

#### d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Ende 2022 kann kommunit auf 5.432 im Service stehende Arbeitsplätze verweisen (Vorjahr 5.186). Hinzu kommen weitere 340 (Fremd-)Arbeitsplätze mit Zugriff auf das von kommunit betriebene Netzwerk. Der Zweckverband finanziert sich über eine Umlage der Mitglieder, welche sich an dem Mengengerüst der abgenommenen Produkte orientiert.

Die Summe der Gesamterträge stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,5 % auf 30.057.582 € und übertraf damit die prognostizierten Erträge. Auf die Schul-IT sind dabei 2.979.532 € zurückzuführen.

Im Geschäftsjahr führten sowohl die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe als auch die Abschreibungen zu einer Mehrbelastung der Verbandsmitglieder. Diese Auswirkungen sind insbesondere auf Investitionen in Lizenzen für Fachanwendungen seitens der Verbandsmitglieder sowie die daraus resultierenden steigenden Wartungskosten zurückzuführen. Im Geschäftsjahr konnte ein Zugang an immateriellen- und Sachanlagen i.H.v. 5.575.376 € vermerkt werden. Investiert wurde insbesondere in infrastrukturelle Hardwarekomponenten sowie in End- und Peripheriegeräte wie Monitore, Drucker, Scanner etc.

Aus der Kapitalflussrechnung des IT-Zweckverbands ergibt sich ein Finanzmittelbestand, welcher von -911.596 € auf 568.417 € zugenommen hat. Die Bilanzsumme sank 2022 von 15.898.993 € auf 15.457.896 €.

Die Kreditaufnahme aus dem Jahr 2021 sowie der auf 6 Mio. € ausgeweitete Kontokorrentrahmen reichten aus um alle geplanten und ungeplanten Finanzierungsmaßnahmen umzusetzen.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Eigenkapitalquote %	1	1,2

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

### Bilanz zum 31.12.2022

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.361.041,92	3.110.763,74
II. Sachanlagen	8.132.342,48	6.854.173,13
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.073.353,80	4.498.865,27
II. Guthaben bei Kreditinstituten	568.416,89	0,00
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.457.896,11</b>	<b>15.898.992,58</b>

<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	108.750,00	108.750,00
II. Kapitalrücklag	42.202,00	85.802,00
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>	1.486.264,57	1.269.987,45
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>	5.478.035,77	7.109.906,52
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>	8.342.643,77	7.324.546,61
<b>Bilanzsumme</b>	<b>15.457.896,11</b>	<b>15.898.992,58</b>

### Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	29.983.602,30	24.768.282,03
2. Sonstige betriebliche Erträge	73.979,62	172.599,86
3. Materialaufwand	12.504.667,99	10.202.228,51
4. Personalaufwand	10.425.161,43	9.059.237,37
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.973.863,32	4.141.506,89
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.153.585,81	1.720.862,90
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.158,27	49.548,54
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	40.707,64	21.298,48
9. Ergebnis vor sonstigen Steuern	-39.246,00	-154.703,72
10. Sonstige Steuern	4.354,00	4.483,00
<b>11. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-43.600,00</b>	<b>-159.186,72</b>
12. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	718,79
13. Entnahme aus der Kapitalrücklage	43.600,00	158.467,93
14. Bilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00

## f. Zukunftsprognose

Ein besonders wichtiges Thema für den Zweckverband stellt gegenwärtig die Gefahr der Cyberkriminalität dar. Seit Beginn des Ukraine-Krieges musste eine starke Zunahme an Cyberangriffen verzeichnet werden, welche kommunit bislang erfolgreich abwenden konnte. Zur Bekämpfung der Cyberkriminalität soll zukünftig eine einheitliche Schulungsplattform mit zentral von kommunit ausgearbeiteten Schulungsinhalten genutzt werden.

Vier Absichtserklärungen führten mittlerweile zu konkreten Beitritten, von denen bereits die drei Ämter Dänischer Wohld, Viöl sowie Südangeln migriert werden konnten. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde wird hingegen erst 2024 folgen. Durch die Beitritte wird mit einem Wachstumspotential von ca. 1.450 Arbeitsplätzen mit einem Umsatz von ca. 5,85 Mio. € gerechnet. Derartige Migrationen erfordern jedoch ebenfalls personelle Verstärkung. Die Gewinnung des erforderlichen Personals stellt vor dem Hintergrund der derzeitigen Arbeitsmarktlage eine zusätzliche Herausforderung dar. Die durch die Energiekrise gestiegenen Beschaffungspreise dürften sich zukünftig auf die Umlage auswirken. Mit Ablauf des Jahres 2022 endet die projektbezogene Finanzierung der „Schul-IT“. Der Wegfall dieser Sonderfinanzierung gilt es zukünftig zu kompensieren.

Im Fokus der kommunit wird weiterhin der zukünftige Standort, der Investitionsbedarf und die Finanzierung des Rechenzentrums stehen. Auch wenn sich kommunit zunächst weiterhin auf die Souveränität eines physikalischen Rechenzentrums stützt, sind spätestens im Oktober 2025 großflächig auch Cloud-Lösungen einzuführen, da Microsoft seinen Service für die bei kommunit flächendeckend eingesetzte Version V.2016 einstellt und lediglich die Version 365 als Software as a Service (SaaS) anbietet.

Von großer Tragweite sind ebenfalls der Verlauf und die Ergebnisse des Veränderungsprojekts („KNUD“) einschließlich der einzubeziehenden IT-Strategie und der IT-Sicherheit, welche die Zukunft des Zweckverbandes maßgeblich prägen werden. Wesentliches Ziel des Projekts ist der Wandel des Zweckverbandes hin zu einem professionellen IT-Service-Provider. Dies umfasst Standardisierungen, Transparenz der Prozesse sowie die Stärkung der Führungskräfte.

## 4.4 Kieler Volksbank eG

### **Anschrift:**

Europaplatz 5

24103 Kiel

Telefon: 0431 - 9802-0

E-Mail: [info@kieler-volksbank.de](mailto:info@kieler-volksbank.de)

Internet: [www.kieler-volksbank.de](http://www.kieler-volksbank.de)



### a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	10.12.1897
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 402
Mitglieder:	26.231
Mitarbeitende:	271 (Jahresdurchschnitt)

### b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Grundauftrag der Kieler Volksbank eG ist die wirtschaftliche Förderung ihrer Mitglieder. Dabei steht das genossenschaftliche Kreditinstitut allen Bevölkerungskreisen und Wirtschaftszweigen zur Verfügung. Das Ziel ist die Ausschöpfung des vollen Kundenpotenzials mit Fokussierung auf die zentralen Geschäftsfelder Firmen-, Gewerbe-, Privatkunden und Private Banking.

### c. Organe

#### **Vorstand:**

Bernd Schmidt

Timo Kaiser

#### **Vertreterversammlung:**

Die Mitglieder der Vertreterversammlung zum 31.12.2022 liegen der Gemeindeverwaltung nicht vor.

## Aufsichtsrat:

Dr. Birger Thomsen	selbstständiger Rechtsanwalt/ Notar (Vorsitz)
Dr. Frank Bock	selbstständiger Kaufmann (stellv. Vorsitz)
Andrea Bartholl	selbstständige Rechtsanwältin
Maik Jochens	angestellter Wirtschaftsprüfer/ Steuerberater
Dr. Christiane Ness	leitende Angestellte
Christian Sievers	selbstständiger Kaufmann
Clemens Sjöberg	selbstständiger Landwirt

### d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Geschäftsentwicklung und die wirtschaftliche Lage der Kieler Volksbank eG wird im Vergleich zu anderen ähnlichen Kreditgenossenschaften im Wirtschaftsbericht als zufriedenstellend beurteilt.

Das Wachstum der Kundenkredite liegt leicht über dem Plan. Außerdem liegt ein verbessertes Betriebsergebnis vor Bewertung vor. Hohe negative Marktwertveränderungen bei den Wertpapieren bedingt durch die Zinserhöhungen in 2022 führen zu zeitweiligen Belastungen der Kieler Volksbank eG.

Die Vermögenslage der Bank zeichnet sich unverändert durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung aus. Die Risikotragfähigkeit der Bank war laufend sichergestellt.

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Genossenschaft lassen sich wie folgt abbilden:

	2022 in T€	Vorjahr in T€	prozentuale Änderung
Zinsüberschuss	32.111	27.329	17,5 %
Provisionsüberschuss	15.464	14.761	4,8 %
Verwaltungsaufwendungen	28.686	28.683	0 %
Betriebsergebnis vor Bewertung	17.864	12.165	46,9 %
Ergebnis normale Geschäftstätigkeit	10.785	11.701	-7,8 %
Steueraufwand	3.909	4.365	-10,4 %
Jahresüberschuss	2.375	2.337	1,6 %

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	2022	2021
Eigenkapitalquote %	9,7	9,7

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

Bilanz zum 31.12.2022

	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>		
1. Barreserve	117.505.541,26	128.475
2. Forderungen an Kreditinstitute	94.693.670,00	117.609
3. Forderungen an Kunden	1.495.764.522,74	1.390.427
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	170.433.899,61	185.485
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.917.786,56	5.045
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	28.041.184,62	27.974
7. Anteile an verbundenen Unternehmen	300.000,00	275
8. Treuhandvermögen	7.832.291,66	9.133
9. Immaterielle Anlagewerte	33.739,00	60
10. Sachanlagen	17.498.241,27	19.982
11. Sonstige Vermögensgegenstände	3.525.565,27	1.739
12. Rechnungsabgrenzungsposten	22.607,98	21
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.941.569.049,97</b>	<b>1.886.225</b>
<b>PASSIVA</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	405.807.445,05	340.634
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	1.326.095.327,70	1.348.479
3. Treuhandverbindlichkeiten	7.832.291,66	9.133
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.157.010,99	1.249
5. Rechnungsabgrenzungsposten	17.834,93	59
6. Rückstellungen	11.493.189,21	8.597
7. Nachrangige Verbindlichkeiten	10.381.000,00	10.381
8. Fonds für allgemeine Bankrisiken	59.500.000,00	55.000
9. Eigenkapital		
a) Gezeichnetes Kapital	62.082.500,00	56.771
b) Kapitalrücklage	1.299.868,67	1.300
c) Ergebnismrücklagen	53.999.565,20	52.750
d) Bilanzgewinn	1.903.016,56	1.872
	119.284.950,43	
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.941.569.049,97</b>	<b>1.886.225</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<b>Geschäftsjahr</b> EUR	<b>Vorjahr</b> TEUR
1. Zinserträge	35.693.222,60	29.715
2. Zinsaufwendungen	4.294.542,58	3.330
3. Laufende Erträge	712.484,01	943
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	195.987,75	103
5. Provisionserträge	19.545.903,20	18.714
6. Provisionsaufwendungen	4.082.094,17	3.953
7. Sonstige betriebliche Erträge	1.081.667,02	1.685
8. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	28.686.208,30	28.683
9. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen	2.824.569,11	902
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	878.380,19	2.029
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	5.425.252,79	388
12. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft	-5.425.252,79	0
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	253.652,62	173
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	-253.652,62	0
15. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	10.784.564,82	11.701
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.884.030,31	4.319
17. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen	25.375,17	46
18. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken	4.500.000,00	5.000
<b>19. Jahresüberschuss</b>	<b>2.375.159,34</b>	<b>2.337</b>

20. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	3.611,62	3
21. Einstellungen in Ergebnisrücklagen	475.754,40	468
22. Bilanzgewinn	1.903.016,56	1.872

#### f. Zukunftsprognose

Die Kieler Volksbank eG verfügt nach eigener Einschätzung weiterhin über überdurchschnittliche Wachstumspotenziale. Durch gezielte Intensivierung bestehender Kundenverbindungen und die stetige Neukundenakquise sind weitere Zuwachsraten möglich. Ein Ausbau der Digitalisierung ermöglicht außerdem Produktivitätssteigerungen.

Der Zinsüberschuss wurde auf Basis eines steigenden Geschäftsvolumens auf gestiegenem Zinsniveau prognostiziert mit Anstieg auf 35,9 Mio. €. Für das Jahr 2023 wird dabei ein prozentuales Wachstum im Kundenkreditgeschäft von 7 % angenommen. Es wird erwartet, dass sich der Provisionsüberschuss mit 14,4 Mio. € leicht unterhalb des Vorjahres bewegt.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist die Risikotragfähigkeit laut Jahresbericht im Berichtszeitraum 2023 gegeben. Es sind keine Risiken erkennbar, welche die künftige Entwicklung der Bank wesentlich beeinträchtigen. Die Entscheidungsträger werden durch das interne Berichtssystem über die Geschäfts- und Risikoentwicklung frühzeitig informiert, um Maßnahmen zur Gegensteuerung ergreifen zu können.

## 4.5 Baugenossenschaft Mittelholstein eG

### **Anschrift:**

Langenbeckstraße 14

24116 Kiel

Telefon: 04331 - 357-0

E-Mail: info@bgm-wohnen.de

Internet: www.bgm-wohnen.de



### a. Unternehmensdaten

Rechtsform:	Eingetragene Genossenschaft
Gründungsdatum:	02.03.1900
Genossenschaftsregister:	Amtsgericht Kiel, GnR 421
Mitglieder:	7.737
Mitarbeitende:	43 (Jahresdurchschnitt)

### b. Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Der Gemeinde Kronshagen werden als Genossenschaftsmitglied Wohnungen vermietet. Die Nachfrage nach günstigen, gut ausgestatteten Wohnungen ist unverändert hoch. Ziel ist eine sichere und sozial verantwortbare Versorgung an Wohnraum zu gesamtwirtschaftlich vertretbaren Bedingungen sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen aller Art rund um die Immobilie.

### c. Organe

#### **Vorstand:**

Stefan Binder

Wilfried Pahl

#### **Vertreterversammlung:**

Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind der Anlage „Liste Mitglieder Vertreterversammlung 2022 - bgm“ zu entnehmen.

## Aufsichtsrat:

Birgit Heß	Vorsitz
Volker Ehlers	k. A.
Helmut Gädt	bis 10.11.2022
Thomas Jung	k. A.
Marion Kölz	k. A.
Susanne Mielenz- Cornils	k. A.
Jürgen Röpstorff	bis 28.06.2022
Arnd Tewes	ab 28.06.2022

### d. Geschäfts- und Finanzentwicklung

Die Genossenschaft führte 2022 planmäßig umfangreiche Bautätigkeiten an mehreren Standorten in Kiel und im Kreis Rendsburg-Eckernförde fort. Das Investitionsvolumen der fertiggestellten Neubauten umfasste insgesamt rund 5,1 Mio. €. Die in 2021 begonnene Bautätigkeit des Neubauprojektes "Roter Backsteinhof am Rathausmarkt" in Kronshagen wurde 2022 fortgeführt. Neben den Neubauten wird derzeit eines der ältesten Bestandsgebäude der Genossenschaft in Kiel entkernt und durch Um- und Ausbau von 6 auf 10 Wohnungen erweitert. An verschiedenen Standorten wurden darüber hinaus 10 Fahrradhäuser und eine Spielplatzanlage errichtet.

Das Anlagevermögen ist um rd. 7 Mio. € gestiegen und beträgt 83,29 % der Bilanzsumme. Es ist vollständig durch Eigenkapital und langfristige Fremdmittel einschließlich langfristiger Rückstellungen gedeckt. Das Eigenkapital nahm um rd. 3 Mio. € zu.

Die Mieten wurden geringfügig erhöht und betragen in 2022 durchschnittlich monatlich 5,76 €/m<sup>2</sup> Wohnfläche (Vorjahr 5,61 €/m<sup>2</sup>). Die Fluktuationsquote lag bei 8,8 % (Vorjahr 8,0 %).

Die Instandhaltungsaufwendungen betragen durchschnittlich 32,57 €/m<sup>2</sup> Wohn- und Gewerbefläche (Vorjahr 32,93 €/m<sup>2</sup>).

Im Jahresabschluss 2022 wird die Gesamtentwicklung als positiv beurteilt, da Instandhaltung und Modernisierung des Bestandes planmäßig fortgeführt wurden und die Ertragslage sehr stabil ist. Durch die Neubautätigkeit wird der Wohnungsbestand auch künftig erweitert bzw. erneuert.

Die wesentlichen Kennzahlen, die für die Unternehmensentwicklung von Bedeutung sind lassen sich wie folgt abbilden:

	<b>Plan 2022 in T€</b>	<b>Ist 2022 in T€</b>	<b>Vorjahr in T€</b>
Sollmieten	16.690	16.900	16.530
Instandhaltungsaufwendungen	7.920	7.860	7.970
Zinsaufwendungen	580	540	560
Hausbewirtschaftung			
Jahresüberschuss	2.900	3.170	2.650

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
Eigenkapitalquote %	56,77	57,06

e. Auszug aus dem Jahresabschluss/Lagebericht

### Bilanz zum 31.12.2022

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	EUR	EUR
<b>AKTIVA</b>		
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	120.104,30	23.432,00
II. Sachanlagen	94.950.528,42	87.727.493,95
III. Finanzanlagen	451.493,07	451.755,59
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Zum Verkauf bestimmte Grundstücke und andere Vorräte	8.224.290,01	8.204.182,08
II. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	689.003,02	187.741,82
III. Flüssige Mittel und Bausparguthaben	10.254.453,31	12.182.586,69
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	0,00	0,00
<b>Bilanzsumme</b>	<b>114.689.872,13</b>	<b>108.777.192,13</b>
<b>PASSIVA</b>		
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Geschäftsguthaben	5.980.439,04	5.883.320,76
II. Ergebnisrücklagen	58.904.306,81	55.963.522,31
III. Bilanzgewinn	228.566,83	225.630,84
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
	1.031.599,00	888.024
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
	48.485.427,65	45.771.149,03
<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	59.532,80	45.545,19
<b>Bilanzsumme</b>	<b>114.689.872,13</b>	<b>108.777.192,13</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	<b>Geschäftsjahr</b>	<b>Vorjahr</b>
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	24.778.112,56	23.822.356,62
2. Veränderung des Bestandes an zum Verkauf bestimmten Grundstücken sowie unfertigen Leistungen	20.107,93	1.338.510,05
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	211.119,73	194.316,54
4. Sonstige betriebliche Erträge	620.752,85	500.703,66
5. Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen (Rohergebnis)	10.355.258,12	9.806.623,51
6. Personalaufwand	2.911.647,97	2.854.351,82
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.070.999,90	1.992.923,02
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	722.226,88	1.029.731,93
9. Erträge aus Gewinnabführungsvertrag	25.995,25	25.482,51
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	75,85	101,28
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	7.268,63	6.908,74
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	542.772,60	575.325,47
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	486.146,31	222.078,91
14. Ergebnis nach Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	3.654.804,19	3.164.704,89
15. Sonstige Steuern	485.452,86	518.808,40
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>3.169.351,33</b>	<b>2.645.896,49</b>
17. Einstellungen aus dem Jahresüberschuss in Ergebnismrücklagen	2.940.784,50	2.420.265,65
18. Bilanzgewinn	228.566,83	225.630,84

### f. Zukunftsprognose

Insbesondere in Folge des Ukraine-Kriegs kommt es zu verstärkten Fluchtbewegungen und demzufolge zur Notwendigkeit, diese Menschen mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Mit dem Auslaufen von Energielieferungsverträgen Ende 2022 und dem Abschluss von Neuverträgen sind ab 2023 für die Genossenschaft und für die Mietenden deutliche

Preiserhöhungen zu verzeichnen. Durch die erhöhten Mieten besteht das Risiko, dass die Zahlungsfähigkeit einzelner Mietenden überstiegen wird, woraus für die Gesellschaft Erlösausfälle resultieren können.

Insbesondere im Bereich Neubau- und Modernisierung kann es durch Lieferengpässe bei verschiedenen Baumaterialien und dem Fachkräftemangel im Handwerk zu Verzögerungen bei der Durchführung von Baumaßnahmen kommen. Zusätzliche Herausforderungen für die Gesellschaft stellen die mit dem Klimaschutz einhergehenden gesetzlichen Anforderungen und Verpflichtungen für die Wohnungsbranche dar.

Laut Jahresabschluss 2022 wird für 2023 mit Sollmieten von 17.180.000 €, Zinsaufwendungen von 620.000 € und mit Instandhaltungskosten von 7.980.000 € gerechnet. Als Jahresüberschuss wird ein Betrag von 2.700.000 € prognostiziert. Damit wird das Eigenkapital der Genossenschaft gestärkt und die finanzielle Grundlage für weitere Investitionen verbessert. Aufgrund der aktuellen Markt- und Krisensituation wird nicht mit nennenswerten Leerständen, wohl aber mit Mietausfällen gerechnet.

Schwer vorhersehbar ist die Entwicklung der Inflation und des Zinsniveaus sowie der Energie- und Baukosten. Die daraus resultierende Unsicherheit der Gesellschaft kann zu negativen Abweichungen bei einzelnen Kennzahlen führen. Für die Genossenschaft bestandsgefährdende Risiken sind derzeit erkennbar.